

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Judith Augustin aus Hannover

Dienstag, 23. Mai 2023

---

Was für ein Fahrradhelm! Neongelb, reflektierend, rundum geschlossen, mit weißer Lampe nach vorne und zwei roten Rückstrahlern, super Klickverschluss! Voller Freude packt er ihn aus dem Karton aus und setzt ihn auf. Passt genau. Er klemmt sich den Karton unter den Arm und humpelt mit seinen Krücken zur Kasse.

„Ich erfülle mir jetzt diesen Traum und kaufe mir das Ding“, sagt er sich. Dabei weiß er gar nicht, ob er mit seinem kranken Bein jemals wieder wird Fahrrad fahren können. Radfahren ist für ihn das Größte. Schnell und leicht, wie der Wind, auf dem Rennrad oder auf dem Lastenrad, wenn er das Kind aus der Kita abholt.

Ist der neue Helm nur ein Traumfänger? Nein, ein Hoffnungsträger. Ein Ding, das das Ziel absteckt: Hier will ich wieder hin, ich will wieder aufs Rad und ich gebe die Hoffnung nicht auf. Noch ist es nicht soweit, aber ich will. Das Bein ist operiert, jetzt muss der Körper heilen, das braucht Zeit. So ein Zwischenzustand ist immer Mist. Abwarten müssen zerrt an den Nerven.

In der Bibel gibt es einen klugen Vers, der dabei helfen kann, Geduld zu haben. Da steht: „Wir hoffen auf etwas, das wir noch nicht sehen. Darum müssen wir geduldig warten.“ (Römer 8,25)

Und sieh an... Eines Tages ist es dann so weit – das Bein ist wieder fit. Rennen mit dem operierten Bein geht nicht mehr, aber Radfahren, das geht. Gott sei Dank.